

Vereinsmitteilungen

Remshalden

AUFBRUCH Remshalden e.V.

Kinder- und Jugendfonds www.aufbruch-remshalden.de



Job Point

Vielen Dank für das überwältigende Interesse an unserer Arbeit und die vielen tollen Gesprächen, die wir beim Tag der offenen Tür der Klingele Papierwerke GmbH & Co. KG führen durften. Danke an alle Helfer, die uns am Sonntag unterstützt haben.

Am 25.7.2012 wurde der Kooperationsvertrag zwischen der Kirchengemeinde Hebsack-Rohrbronn, dem Kreisdiakonieverband und uns unterschrieben. Parallel dazu wurden folgende Projektgruppen ins Leben gerufen, in den Ehrenamtliche – wir haben Sie Job Point Begleiter getauft – an den Vorbereitungen für den Start arbeiten.

Projektgruppe Praktikum-Ausbildung

In dieser Gruppe wird erarbeitet, wie die Schüler auf ihrem Weg ins Berufsleben begleitet werden.

Projektgruppe Firmennetzwerk

Diese Gruppe spricht Firmen in Remshalden an, um Praktikums- und Ausbildungsplätze für unsere Jugendliche anzubieten (Quelle: www.remshalden.de, Buch Bürgerinformation Remshalden).

Projektgruppe Raum/Technik

Diese Gruppe ist für die Räumlichkeiten im Johannes Brenz Haus in Hebsack verantwortlich und stattet diese mit Möbeln, PCs usw. aus.

Projektgruppe Ready Steady Go

Ready Steady Go ist ein Planspiel, welches in Schulen stattfindet und wir unterstützen die EHR im zweiten Schulhalbjahr 2012/2013 bei der Durchführung. Projektleitung, Schulsozialarbeit der EHR.

Wir suchen Ehrenamtliche, welche sich vorstellen könnten, bei Job Point mitzumachen. Nähere Informationen über Job Point erfahren Sie über www.aufbruch-remshalden.de. Gerne können Sie sich auch an jobpoint@aufbruch-remshalden.de wenden, wir melden uns bei Ihnen. Im Namen des Job Point Team: Elke Mayerle

Bund für Umwelt- und Naturschutz Remshalden e.V. – Ortsgruppe Remshalden



Regenjacken mit Risiken und Nebenwirkungen

Mit dem Herbst beginnt für Kinder die Saison der Regenjacken, Gummistiefel und Matschhosen. Denn warme und trockene Kleider sind bei nasskaltem Wetter die beste Vorsorge gegen Krankheiten.

Regenbekleidung kann jedoch der Gesundheit und der Umwelt schaden, wenn sie giftige Stoffe enthält. Bei Tests enthielten einige Regenjacken so viele giftige Chemikalien, dass sie eigentlich als Sondermüll gekennzeichnet werden müssten. Sehr verbreitet sind zum Beispiel zinnorganische Verbindungen, die die feuchten Jacken vor Schimmel schützen sollen. Diese Schadstoffe haben eine hormonelle Wirkung. Auch Weichmacher und polyaromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) verstecken sich häufig in Regensachen. Diese Chemikalien können durch Schwitzen und Reibung freigesetzt werden. PAK sind krebserregend, Weichmacher können das empfindliche Hormonsystem des Menschen aus dem Gleichgewicht bringen. Für die Umwelt stellen sie ein großes Problem dar.

Regenbekleidung besteht häufig aus giftigem PVC. Der BUND empfiehlt Produkte aus gewachster Baumwolle oder aus unschädlichen Materialien wie Polyethylen oder Polyester. Bei Gummistiefeln ist man mit Produkten aus Naturkautschuk auf der sicheren Seite. Übri-

gens: Kinder sollten die Stiefel nie barfuß anziehen. Socken aus reiner Wolle vermindern die Schadstoffaufnahme und halten die Füße trocken. Ökologisch unbedenkliche Kleidung gibt es im gut sortierten Fachhandel sowie in Öko-Versandhäusern.

Bund der Vertriebenen e.V. Ortsverband Remshalden



Gedanken zum europäischen Miteinander (Martin Kastler), Teil I

Beim Tag der Heimat warb MdL Heribert Rech (CDU) für einen positiven Patriotismus. Wie ein solcher im geeinten Europa aussehen kann, handelte im Mai 2011 die Rede des Europaabgeordneten Martin Kastler bei der Vertriebenenwallfahrt in Ellwangen:

Geschenk Europa

Die Begegnung gerade mit Mittel- und Osteuropa, so Kastler, steht für gegenseitige Versöhnung. Das gute Miteinander der Staaten ist eine neue Realität, welche v.a. die Europ. Union schenkt. Und über 60 Jahre Frieden sprechen für sich! Auch wenn Europa unmöglich schien, ist es nun Realität für 500 Millionen Menschen!

Erinnerungskultur

Das Leid unschuldig vertriebener Deutscher darf nie vergessen werden. Vielmehr müssen wir die Erinnerung bewahren. Sie ist es, die uns zum Frieden mahnt. Zu einem Frieden, welchen „der europäische Geist unseren Kindern (...) schenken soll“.

Erinnerung an Leid und Vertreibung fordert uns Europäer heute auf, uns für die Rechte verfolgter, vertriebener Mitmenschen einzusetzen. Die Kirche hat einen eigenen Gedenktag für die verfolgten Christen. Keine Religion erfährt so viel Verfolgung wie die Christen! Europa darf hier nicht wegsehen! Vielmehr hat sich der Auswärtige Dienst für die Menschenrechte gläubiger Christen stark zu machen.

Wertneutralität?

Wo ist die EU- Außenbeauftragte, wenn im Irak Christen erschossen werden oder in Ägypten koptische Kirchen brennen? Wo ist sie, wenn Christen in China eingesperrt, in Nordkorea gefoltert werden? Als wahre Deutsche und Europäer dürfen wir hier nicht wegsehen. – wird fortgesetzt –

Markus Dörner

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Remshalden

www.drk-remshalden.de



Bereitschaftsabend

Unser nächster Bereitschaftsabend findet am 20.9., um 20 Uhr, im Stützpunkt Remshalden statt. Freuen uns über euer Kommen.

Bereitschaftsleitung

Breitenausbildung

Was tun wenn's passiert ist??

Was tun, wenn der Partner/Familienangehörige/Freund oder Kollege plötzlich neben Ihnen zusammenbricht?

Wir können Ihr Gewissen beruhigen, indem sie am 22.9. und 23.9. am Erste-Hilfe-Kurs beim DRK-Ortsverein Remshalden in der Alfred-Klingele-Str. 35 teilnehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so melden Sie sich doch unter 07151 75398 (Anrufbeantworter) an oder schauen Sie auf unserer Homepage www.drk-remshalden.de vorbei.

Freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Beim Kochen „intelligent“ heizen, sprich die Nachwärmzeit der Platten vollständig ausnutzen.